

Antrag

München macht sich für Versicherungsplaketten bei Zweirädern stark

Nr. 2019-07-188

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, sich beim Deutschen Städtetag und dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur dafür einzusetzen, dass mit der geplanten Umsetzung der fahrradfreundlichen StVO-Novelle¹, auch Fahrräder und E-Bikes mit Versicherungsplaketten (analog der eKFV) auszustatten sind.

Begründung:

Durch die stetig steigende Anzahl der (auch elektrisch unterstützen) Fahrräder nehmen Unfälle, Überschreitungen von und Verstöße gegen Verkehrsregeln vor allem in den warmen Monaten zu. Beispielsweise bei einer Fahrerflucht ist die Verfolgung und Ahndung mangels Kennzeichnung jedoch erschwert. So begrüßenswert die neuen, alternativen Angebote auch sind, sollte man auch an die Sicherheit zu Fuß Gehender und anderer am Verkehr Teilnehmenden denken.

Im Übrigen könnte eine Kennzeichnung analog zu der von Elektrokleinstfahrzeugen auch die Schrotträderproblematik lösen helfen.

CSU Fraktion im Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen

München, den 03.07.2019

Initiative: Herbert Liebhart

Fraktionssprecherin: Barbara Schaumberger

¹ <https://www.verkehrsministerkonferenz.de/VMK/DE/termine/sitzungen/19-04-04-05-vmk/19-04-04-05-bericht-ad-hoc-ag-radverkehrspolitik-6-3.pdf?blob=publicationFile&v=2> aufgerufen am 26.06.2019 um 19:57 Uhr
<https://www.fahrradland-bw.de/news/news-detail/geplante-novelle-der-stvo/vom/6/5/2019/> aufgerufen am 26.06.2019 um 19:58 Uhr